
Tauchausbildungsreise

MADEIRA

32° 45' N, 17° 0' W

- ✓ Tauchkursablauf
- ✓ Reiseinformation



Die Insel Madeira

Wo die Sonne Überstunden macht...

Mitten im Atlantischen Ozean und zu Portugal gehörend ist die Insel Madeira bekannt für ihre Schönheit, das milde Klima und die Blumen. Madeira bietet dem Besucher Einsamkeit und Ruhe an idyllischen Orten, herrliche Wandergelegenheiten inmitten einer atemberaubenden Natur, sowie eine weitgehend unverfälschte Landschaft mit schroffen Bergen, hinabstürzenden Steilküsten, unzähligen Terrassen und lieblichen Gärten. Berühmt als die "Grüne Perle im Ozean" und "Insel des ewigen Frühlings" mit einem milden, ausgeglichenen und subtropischen Klima ohne große Temperaturschwankungen.

Die Wassertemperatur zwischen Juni – November beträgt 21°-23° Grad und bis zu 27° Grad Lufttemperatur. Die trockensten Monate sind Mai bis September; einen gelegentlichen kurzen Regenschauer kann man aber auch zu dieser Zeit erleben.

Geographische Lage:

17° Westlicher Länge und 32° Nördlicher Breite

450 km von den Kanarischen Inseln, 630 km von Afrika und 950 km vom portugiesischen Festland entfernt

Nachbarinseln: Porto Santo und die Ilhas Desertas (unbewohntes Naturschutzgebiet, ca. 20 km von der Südostküste entfernt, gut von der Tauchbasis aus zu sehen)

Inselgröße: 740 km², Länge 57 km, Breite 22 km

Höchste Erhebung: 1862 m (Pico Ruivo)

Höchste Steilklippe Europas: 580 m (Cabo Girão)

Einwohner: ca. 250.000

Meerestiefe bis 4000 m

Das Wanderparadies bietet atemberaubende Ausblicke entlang der Levadas (künstliche Wasserläufe/Bewässerungskanäle)

Es gibt unglaublich viele leckere Spezialitäten in der madeirischen Küche – wir werden jeden Abend auf eine kulinarische Entdeckungstour gehen!

Das Nationalgetränk Madeiras ist der Poncha (Zuckerrohrschnaps (Aguardente de Cana), Honig, Zitrone und weitere Varianten) – ein Zaubertrunk!

Weitere Info:

- Da Madeira zu Portugal gehört, gilt auch hier der Euro. Alle gängigen EC / Kreditkarten werden in den Hotels sowie auch in den meisten Restaurants akzeptiert.
- Zeitunterschied: Mitteleuropäische Zeit minus 1 Stunde
- Strom: 220 Volt; kein Adapter notwendig
- Verständigung: In fast allen Hotels spricht die Bedienung Englisch und/oder Deutsch
- Flugzeit ca. 4:30 Std. (Direktflug)



Zum Tauchgebiet & Tauchbasis

Unsere Ausgangsstation für unser Vorhaben (Tauchausbildung) ist das ATALAIA DIVING CENTER oder das MANTA DIVING CENTER.

Durch die direkte Nähe zum Meeresschutzgebiet bieten die vorgelagerten Riffe, fischreiche Gründe direkt vor der Haustür. Die Flachbereiche bis in 30 Meter Tiefe, sind durch große Felsformationen/Felsenriffe mit Übergang zum Sandgrund geprägt. Die Sichtweiten unter Wasser liegen zwischen 20-30 Meter (Sommer).

Die Fauna & Flora unter Wasser zeigt einen leichten tropischen Einfluss. Deshalb gehören Drücker-, Papagei-, Kugel- und Trompetenfische, farbige Anemonen und Garnelen, sowie große Sandflächen mit Röhrenaaalen zum normalen Erscheinungsbild. Auch Großfische sind anzutreffen, wie zum Beispiel Barrakudas, Makrelen, verschiedene Rochenarten und große Zackenbarsche. Mit Glück sind sogar Begegnungen mit Mantas (Rochen) direkt am Hausriff möglich. Auch die vom Aussterben bedrohte Mönchsrobbe kann der Taucher hier antreffen.

Hinweis: Der nordöstliche Atlantik rund um Madeira ist nicht mit wärmeren, tropischen Tauchregionen auf südlicheren Breitengraden der Weltmeere zu vergleichen. Es sind keine Korallenriffe vorhanden. Die Fauna hat nur einige wenige farbenprächige Vertreter. Jedes Gewässer hat seinen Reiz! Wer sich vorab informiert, weiß was ihn erwartet und wird selten enttäuscht. Es kann an fast allen Tauchplätzen zu Begegnungen mit etwas "Größerem" kommen - allerdings ohne jede Gewähr. Die Wahrscheinlichkeit steigt natürlich mit der Anzahl der Tauchgänge und der Dauer des Aufenthalts.

><(((°>

><((((°<>°))))><

>•{{{°>

=0-)

Tauchausbildung / Tauchkurs / Tauchen

In einem Beginner-Tauchkurs (Grundausbildung) werden wir die »Basics« für ein sicheres Tauchen erlernen. Der »Open Water Diver« Tauchkurs wird nach den Ausbildungsrichtlinien des I.A.C. (International Aquanautic Club, www.diveiac.com) gelehrt und wird mit 4 Freiwasser-Tauchgängen abgeschlossen. Es besteht, wenn einige Zusatzlektionen absolviert werden (mit und ohne Tauchgerät), den »CMAS*« (1*-Stern) mit 5 Freiwasser-Tauchgängen abzuschließen. Beide Tauchkurse werden als DIN-EN 14153-2 (Europäische Norm) / ISO 24801-2 (Internationale Norm) »Autonomous Diver« bezeichnet. Das erlangte Tauchzertifikat ist international (Weltweit) anerkannt/gültig und befähigt unter »Aufsicht« (mit einem erfahrenen Taucher als Buddy) in einem offenen Wasser tauchen zu gehen – *Damit ist für den neuen UW-Astronauten der Eintritt in eine andere Galaxie, der Anfang für ein unglaublich faszinierendes Abenteuer gemacht.*

Dieser Tauchkurs beinhaltet:

- einen Theorieteil;
 - 30 Multiple-Choice-Fragen (Open Water Diver) oder 40 (CMAS*)
 - Ein begleitendes Lehrbuch für die Praktische Tauchausbildung und der Vorbereitung auf die Theorie-Abschlussprüfung, bekommt ihr rechtzeitig zugestellt.
 - Die Theorie erfolgt im Selbststudium, so kann jeder individuell die Materie studieren. Die Lehrbücher haben zwischen 140 und 250 Seiten, die gelesen werden müssen, um am Ende über genügend Wissen zu verfügen, welches zum Bestehen der Abschlussprüfung erforderlich ist.
- (CMAS) Einen ABC-Praxisteil/Apnoe ("A" Flossen - "B" Maske - "C" Schnorchel)
- Skills (Fertigkeiten/Übungen) im Pool oder »confined water« (»begrenztes Freiwasser mit schwimmbadähnlichen Verhältnissen«)

- 4 bzw. 5 Freiwassertauchgänge (4 Hausrifftauchgänge / 1 Bootstauchgang)
- ✓ Den Theorie- und ABC-Teil machen wir vorab in Hamburg im Hallen- oder Freibad, um die volle Zeit und Konzentration auf die Tauchgerätepraxis vor Ort (Madeira) legen zu können.
- ✓ Nach der ersten Pool-Lektion (Tauchgerät) besteht die Möglichkeit, das weitere Training (Tauchausbildung) direkt in das Meer zu verlegen. Das entscheide ich vor Ort unter Berücksichtigung des Fortschrittes, der Unsicherheiten etc. bei jedem Einzelnen.
- ✓ Die komplette Tauchausrüstung bekommt ihr von der Tauchbasis gestellt. Wenn ihr eigene Flossen, Tauchmaske und einen Schnorchel habt oder euch besorgt, ist das sehr gut und empfehle ich. Ein Neopren-Shorty/Surfanzug für die Hallenbad-Übungen ist komfortabel.
- ✓ In dem Zeitraum der Ausbildung, seid ihr durch mich als euer Tauchausbilder und meiner Tauchlehrerhaftpflichtversicherung, über das »Aqua Med Student Care Programm« in Bezug auf einen Tauchunfall, medizinisch versorgt und die Kosten abgedeckt.
- ✓ Für jeden Beginner-Tauchkurs wird vom (a.) Tauchlehrer, (b.) der Tauchbasis/-schule und (c.) der Tauchlehrerorganisation ein gültiges Tauchsportärztliches Attest (TTU) verlangt. Das kann bei einem Hausarzt oder einem speziellen Taucherarzt (www.GTÜM.org) durchgeführt werden. (50 – 100 €). Die Untersuchung (TTU) muss vor dem ersten ABC-Training im Hallenbad stattfinden und dem Tauchlehrer vorgelegt werden. Denk dabei an eure Gesundheit und unentdeckte Kontraindikationen für den Tauchsport.

Überblick/Ablauf eines Tauchtages während der Tauchausbildung:

Bei der Beratung interessierter Kunden, die sich spontan für einen Beginner Tauchkurs entschieden haben oder es schon geplant hatten, stellt sich immer wieder heraus das der Tauchkurs als eine doch recht schnelle Angelegenheit gesehen wird, und es sich als ein »kleines Abenteuer und bunte Fische gucken« darstellte – das ist leider erst einmal nicht so, sondern hier geht es vordergründig darum, Sachkenntnisse und Technikbeherrschung zu erwerben. Das füllt den Tag soweit aus, so können wir sie auch; »Tauch-Arbeitstage« nennen.

Ein Beispiel zum Verständnis; die Hauptaufgabe beim Tauchen ist es, den Schwebezustand (Tarierung) durchgehend in diesem dreidimensional flüssigen Element zu erhalten. Das Steuern, die Kontrolle von Auf- und Abtrieb, erfordert Aufmerksamkeit und Konzentration und nimmt besonders den Tauch-Beginner in Anspruch. Ein guter Vergleich dafür sind die ersten Fahrstunden beim Kraftfahrzeugführerschein; bis das Gas, Brems- und Kupplung-Spiel ohne den Motor abzuwürgen, das ruckfreie und gleichmäßige Anfahren oder das vorausschauend sanfte Abbremsen zu beherrschen und dabei noch den Überblick über die Umgebung zu behalten. Dies sind die anfänglichen Schwierigkeiten, die ständig geübt werden müssen.

Der »Führerschein für Unterwasser-Flugpiloten« stellt eine Internationale Lizenz zum Tauchen dar und sollte als diese auch so respektiert, gesehen, bewertet und angegangen werden. Wie viele Tauch(fahr)stunden jeder benötigt, um das Ziel zu erreichen und ausreichend Sicherheit zu gewinnen, wird von dem ausbildenden, qualifizierten Tauchlehrer ermesen.

Ein Überblick vom Ablauf und der Zeit, die ein Beginner Kurs in Anspruch nimmt, werden hier weiter unten aufgezeigt. Der Zeitaufwand kann variieren, je nachdem nach welcher Organisation ausgebildet wird (PADI, IAC oder CMAS) und dem Lernfortschritt jedes einzelnen.

- ✓ Morgens 8.00 treffen an der Tauchbasis; als erstes machen wir einen »See-Wetter-Check« und bereiten anschließend die Tauchausrüstung für den anstehenden Tauchgang vor
- ✓ Danach ein Briefing (Vorbesprechung) anhand »Tauchgangs-Trainings-Profilkarten« (Beispiel siehe weiter unten)
- ✓ Tauchausrüstung anlegen und einen Buddy-Check bei unseren Tauchpartner durchführen
- ✓ Einstieg in den Pool mit dem üben Sicherheitsrelevanter Skills. Direkt im Anschluss suchen wir das Freiwasser auf und führen die (aufgabenorientierten) Ausbildungstauchgänge durch (ca. 60 min. unter Wasser)
- ✓ Ausstieg aus dem Wasser und nachbereiten der Tauchausrüstung
- ✓ Debriefing (Nachbesprechung) des Tauchgangs

Oberflächen-Pause:

aufwärmen, Wasser trinken, entspannen, Kleinigkeit essen und entsättigen (überschüssig aufgenommenen Stickstoff durch den Aufenthalt unter Überdruckbedingungen, über die Atmung unter atmosphärischen Druck abbauen 😊)

- ✓ Mittags ca. 13 Uhr, vorbereiten für den zweiten Freiwasser-Tauchgang, der Ablauf erneut wie oben beschrieben
- ✓ Ende ca. 17 Uhr, nachdem die Tauchausrüstung gespült, zum Trocknen aufgehangen und verstaut wurde
- ✓ 5-7 Tage benötigen wir mit diesem Ablauf

Weiteres Wichtiges:

Diese auf Leistungen beruhende Ausbildung (Mastery Learning) verlangt, dass ein Tauchschüler erst dann brevetiert werden kann, wenn dieser die Fertigkeiten sämtlicher Leistungsanforderungen so beherrscht, dass er sie mit Selbstvertrauen und einem guten Gefühl ausführen kann.

»Der Teilnehmer wurde darüber informiert, dass die Ausbildung erst dann abgeschlossen ist, wenn er alle hier aufgeführten Punkte sicher beherrscht!« (Ein Punkt aus der Training Record Card / Ausbildungsnachweis)

»Können heißt nicht einmal Glück gehabt zu haben, es darf sich nicht auf ein Zufallsergebnis belaufen – können muss reproduzierbar sein!«

Die heutigen Normen der EU, die DIN EN 14153 1-3 / ISO 2480 1-3 fordern diese Mindestkriterien bei der Ausbildung von Sport- und Freizeittauchern.

Hinweis:

Sollten weitere Tauchgänge zu den geforderten 5 TG benötigt werden um den Leistungsstand zu erreichen, werden die Trainings-Tauchgänge mit 30,- € zu dem (normalen) Tauchgangspreis berechnet.

Sollte aus irgendwelchen Gründen (Krankheit, Wetterbedingungen, vorläufiger Abbruch o.Ä.) der Kurs nicht vollständig abgeschlossen werden können – ist dies kein Problem, denn selbstverständlich wird euch jede Übung/Anforderung die ihr gemeistert habt, in ein Formular (Training Record Card / Ausbildungsnachweis) eingetragen und bestätigt. Ihr habt damit die Möglichkeit, irgendwo auf der Welt in einem anerkannten Ausbildungszentrum eure Ausbildung innerhalb von 15 Monaten abzuschließen. Aber auch mit nur zwei absolvierten Freiwasser-Tauchgängen seid ihr schon als Taucher zertifiziert (Basic Diver, DIN-EN 14153-1 / ISO 24801-1 »Supervised Diver«).

Tipp:

Ich empfehle nach dem abgeschlossenen Tauchkurs weitere Tauchgänge vor Ort zu machen, um das Erlernte auch weiterhin mit einem kompetenten Tauchpartner, Tauchguide oder Tauchlehrer, in einer kleinen geführten Gruppe zu verfestigen. Das legt den »Grundstein« von vornherein auf ein hohes Niveau und wird euch so, in Bezug auf Wohlfühl und Sicherheit, ungemein weiterbringen – besonders in dieser ersten Phase in einer Gruppe und im Buddy-Team eingeteilten Freiwasser-Tauchgänge! Denkt immer dran, eine längere Pause bis zum nächsten Tauchurlaub erschwert euch den Wiedereinstieg!

Euer Tauchlehrer/Ausbilder/Trainer/Coach/Reisebegleiter:

Tobias Francke

- 45 Jahre und 11.000 Tauchgänge Taucherfahrung
- mit 10. Lebensjahr, 1982 das Gerätetauchen begonnen
- Mehr als 20 Jahre professionell/hauptberuflich als »Vollzeit-Taucher« gearbeitet
- Eigene Tauchbasen: 1996 – 2005 Mittelmeer (Tauchkreuzfahrten) und 2003 – 2016 Atlantik (Madeira)
- CMAS TL 3*** Tauchlehrer (Instructor Trainer) und PADI Instructor (Master Scuba Diver Trainer)
- circa 1500 Tauchkurse vom Schnuppertauchen bis zum Tauchlehrer zertifiziert/abgenommen.

Als CMAS/ IAC Instructor Trainer/Couch habe ich angehende Tauchlehrer zu ihrem Erfolg in der jährlichen Tauchlehrerprüfung auf Madeira trainiert/begleitet. Dazu kommen die Mitarbeiter, Tauchlehrerassistenten, Tauchguides und Saisonkräfte – die ich ganz speziell und auf einem sehr hohen Niveau und Ansprüchen für den Tauchbasenbetrieb professionell fit gemacht habe.

Reisezeitraum & Kosten (Unterkunft / Flüge / Tauchen / Extras)

- Reisezeitraum: am besten zwischen Juni – Oktober
 - Sichtweiten unter Wasser sind zu dieser Zeit gewöhnlich am besten
 - Die Wassertemperaturen sind am höchsten
 - Fischaufkommen & Artenvielfalt sind auf dem Höhepunkt
- Reisedauer: möglichst 8-10 Tage
 - 5-7 Tage Tauchausbildung!
 - So ist noch etwas Zeit für die Insel
 - und um weitere Tauchgänge nach bestandem Tauchkurs ohne Übungen (Prüfungen) zu genießen! 😊
- Unterkunft:
 - Die Preisklassen und die Wahl zwischen Hotel oder privaten Unterkünften könnt ihr wählen
 - Ich persönlich bevorzuge Private Unterkünfte/Apartment mit Selbstversorgung, kein Hotel, kein »all inclusive«
 - ca. 350 € p/Pers. für 10 Übernachtungen (ab 2 Personen Belegung)
- Flug:
 - 400 – 600 € (Condor, Lufthansa, TAP)
 - Direktflug Hamburg (HAM) – Funchal (FNC) oder mit kurzem Aufenthalt in Lissabon
 - Anflug/Ausblick, Landung auf Madeira sind spektakulär
- Nebenkosten: (Selbstversorger!)
 - Frühstück, Mittagessen/Snack, Abendessen, Einkauf (Wasser, Obst etc.)
 - pro Tag ca. 40 € p/Pers.
- Mietauto:
 - Mietauto ist zu empfehlen um flexibel zu sein, Kulinarische Besonderheiten zu besuchen, Flughafen Transfer, Ausflüge/Aktivitäten (z.B. Wandern) zu unternehmen. Zu Fuß meist steile anstrengende Straßen/Wege (!)
- Tauchausbildung/Tauchen:
 - VIP-Tauchkurs (max. Verhältnis Tauchlehrer zu Schüler 1 : 2)
(DIN-EN 14153-2 / ISO 24801-2 »Autonomous Diver«)
Inklusive:
 - ✓ ABC-Training & Abnahme im Hallenbad (Hamburg)
 - ✓ Theorie: Fragen & Examen (Hamburg)
 - ✓ kompl. Tauchausrüstung, Flasche & Blei (Madeira)
 - ✓ Pool/confined water & Freiwasser-Trainings-Tauchgänge (max. 5 TG)
 - ✓ Unterwasser-Naturschutzparkgebühr
 - ✓ Bootsgebühr für ein Prüfungs-TG (CMAS, TG Nr. 5)
 - ✓ International anerkanntes Zertifikat (ID-Card / Tauchschein)
 - ✓ Taucher-Logbuch (Erfahrungsnachweis)
 - ✓ Lehrbuch
 - ✓ Tauchunfallversicherung
 - 1200 € p/Pers.
 - Weitere Tauchgänge nach Abschluss des Tauchkurses mit kompl. Leihhausrüstung (Beispiel):
50 €, Bootstauchgänge Aufpreis ab 12 €

Beispiel Reisekostenrechnung: 10 Tage pro Person

- 400-600 € Flug
- ca. 350 € Unterkunft (privates Apartment, mind. 2 Personen Belegung)
- ca. 400 € Nebenkosten "Verpflegung als Selbstversorger"
- ca. 200 € Nebenkosten "Mietauto" (!)
- ca. 250 € Nebenkosten "Weitere Tauchgänge" (mit 5 weiteren Hausriff-TG gerechnet)
- 1200 € VIP-Beginner-Tauchkurs (max. 1:2)

Insgesamt ca. 3000 EUR

Die Preisentwicklung kann sich im Laufe der Planungszeit bis hin zur Reisezeit verändern bzw. steigern. Hier ist die aktuelle Inflationsrate, durch die wirtschaftliche Situationen und deren Auswirkungen, für die Preisentwicklung maßgeblich verantwortlich.

Die hier aufgeführten Preise sind circa Preise und eventuell durch die Preisänderungen der verschiedenen Anbieter nicht auf dem neuesten Stand.

Ich, Tobias Francke (Pro Diving Service) bin kein Reisevermittler oder Reiseveranstalter. Ich biete einen Tauchkurs an. Ich unterstütze und helfe gerne bei der Suche, Buchung von Flügen und Unterkünften etc. innerhalb des Reisezeitraumes.

Zahlungen: (Nur in Bezug auf die Gesamtsumme vom Tauchkurs)

Die Anzahlung (der Geldeingang) von 50% des Tauchkurspreises nachdem Informationsgespräch, ist die Voraussetzung für jegliche Reiseplanung und weiterer Vorbereitungen (Tauchtraining & Theorie)

Die Restzahlung ist spätestens 30 Tage vor Reiseantritt fällig

Stornierungsbedingungen: (Nur in Bezug auf die Gesamtsumme vom Tauchkurs)

Mehr als 60 Tage vor Reiseantritt = 50 % Rückerstattung

Weniger als 61 Tage vor Reiseantritt = keine Rückerstattung

Nichterscheinen oder vorzeitiger Abbruch einer Reise gelten als Stornierung nach dem Reiseantritt (Abreise) und es erfolgt keine Rückerstattung.

Fragen, weitere Information und Buchung:

- tobias@pro-diving-service.com
 - +49 151 56059785
-



Infos zum Ausbildungsverlauf in der Tauchpraxis

Phase 1 - VORBESPRECHUNG

Bei der Tauchgangs-Vorbesprechung (Briefing) wird zusammen mit dem Schüler anhand speziell angefertigter »Ausbildungs-Tauchgangs-Profilkarten« und »Tauchplatzkarten«, der Tauchgang mit seinen anliegenden Übungsinhalt praxisnah besprochen und geplant.

Phase 2 - TAUCHGANG

Direkt im Anschluss wird die Ausrüstung vorbereitet, der Partnercheck (Buddy Check) durchgeführt und der Ausbildungs-Tauchgang absolviert. Anschließend wird die Ausrüstung nachbereitet.

Phase 3 - NACHBESPRECHUNG

Nach der Praxis findet eine Nachbesprechung (Debriefing) unter Einbezug der Mittaucher statt, wobei der Tauchgang noch einmal »abgetaucht« wird und Lösungsvorschläge zur Verbesserung und Tipps gegeben werden. Der Tauchlehrer moderiert und lenkt das Debriefing.

Mein Kurskonzept: »Kompetent & Konsequenz« – gilt für alle Kurse, ob Beginner-Tauchkurs oder in der Tauchlehrer-Ausbildung.

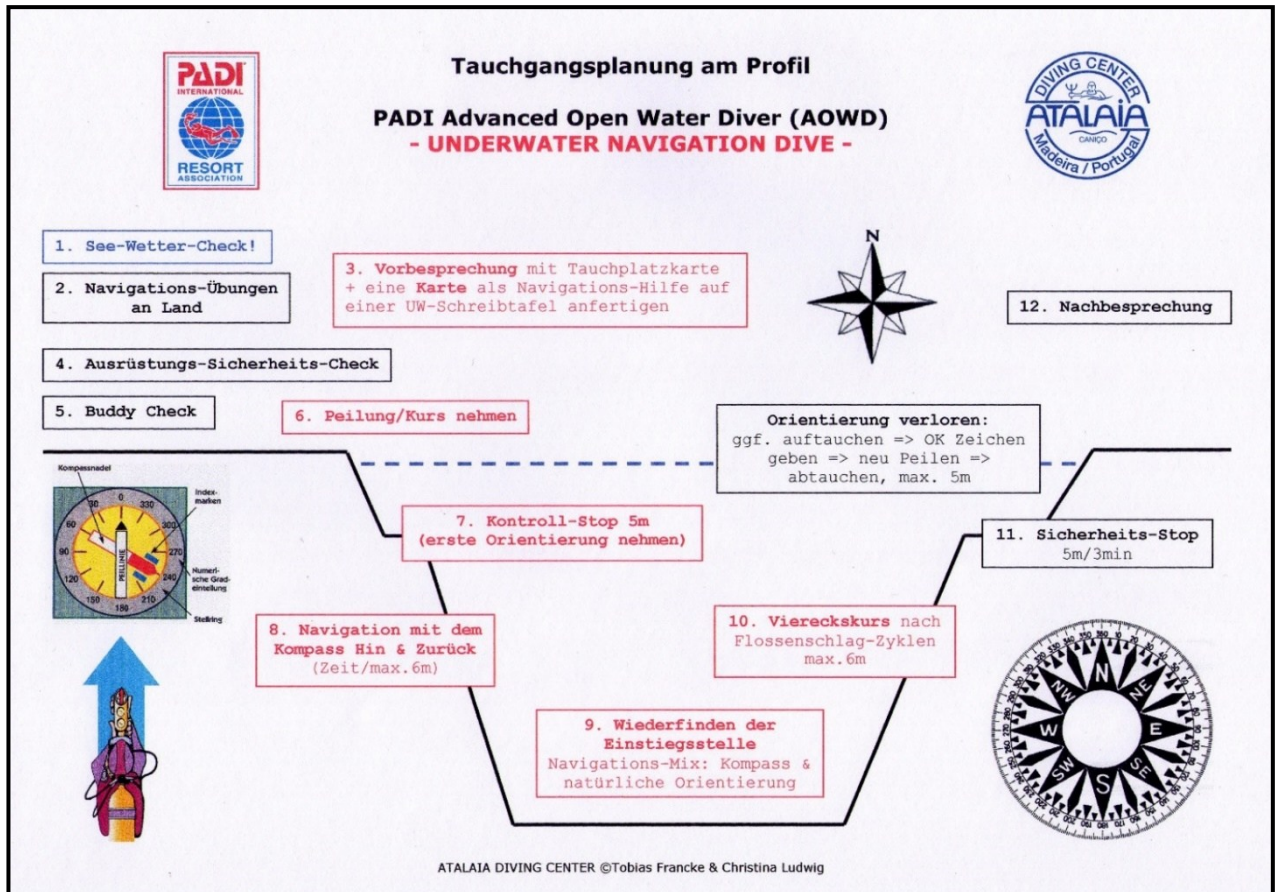
Eine gute Tauchausbildung ist entscheidend um die Unterwasserwelt genussvoll und sicher erleben zu können. Um für den Schüler gezielt den größtmöglichen Erfolg zu erreichen, ist die Kombination aus Vorbesprechung – Tauchgang – Nachbesprechung, das Erfolgsrezept.

Eine Nachbesprechung (Debriefing, Reflexions-Gespräch, Feedback) sollte direkt und ehrlich sein – ohne Kompromisse, denn wir arbeiten gemeinsam an der Erreichung der gesteckten Ziele um diesen faszinierenden Tauchsport sicher ausüben zu können.

Beispiel einer »Ausbildungs-Tauchgangs-Profilkarte« & »Tauchplatzkarte«



Ausbildungs-Tauchgangs-Profilkarte UW Navigation (PADI »Advanced Open Water Diver«)



Tauchplatzkarte zur UW Navigation (PADI »Advanced Open Water Diver«)

